

Sicherheitswesten im Vergleich

# Vormarsch der Bodyguards

Ohne Pflicht haben Sicherheitswesten Einzug in den deutschen Reiteralltag gehalten. Waren es bis vor wenigen Jahren ausschließlich Vielseitigkeitsreiter, die Sicherheitswesten anzogen, tragen heute auch immer mehr Reiter beim Springen oder Ausritten die Schutzwesten. Worauf Sie beim Kauf achten sollten, erklärt Reiter Revue-Redakteurin Caroline Huppertz.

Als der ehemalige Hindernisrennreiter Erich Krähenbühl 1992 die ersten Sicherheitswesten der kanadischen Firma Tippiary in Europa verkaufte, brachte er jährlich circa 15 Modelle an den Mann. Heute sind es Tausende. Als Gründe für den Boom nennt Krähenbühl: „Zum einen ist das zunehmende Sicherheitsdenken, zum anderen das größere Angebot an bequemen Modellen ausschlaggebend.“ Natürlich sei eine Sicherheitsweste – so Thies Kaspareit, Leiter der Deutschen Akademie des Pferdes – kein Unfallfreischein. „Sie schützt den Körper im Falle eines Sturzes, wenn man auf einen harten Gegenstand fällt. Wenn Pferd und Reiter gemeinsam stürzen, schirmt sie vor versehentlichen Tritten des Pferdes. Nur wenn der Reiter unters Pferd gerät, kann sie gegen das Gewicht von 500 bis 600 Kilo wenig ausrichten.“

## Wie die Westen entstanden

Ende der 70er Jahre kamen in der Vielseitigkeits-Szene die ersten Sicherheitswesten auf. „Meine erste Weste war ein reiner Rückenschutz und konnte super unter dem Pullover getragen werden“, erinnert sich Kaspareit, der seinen sportlichen Höhepunkt 1988 bei den Olympischen Spielen in Seoul mit Mannschaftsgold in der Vielseitigkeit krönte. Auf die

leichten Rückenprotektoren folgten schwere, klobige Panzer, die kaum ein Reiter gerne trug. Erst die Entwicklung neuer Hightech-Materialien machte es den Herstellern möglich, leichtere Modelle zu entwickeln, die nur noch 500 Gramm bis zwei Kilo auf die Waage bringen. Schutzwesten werden aus unterschiedlichen PVC-Schaumstoffen hergestellt, die ein- bis dreilagig verarbeitet werden. Luftlöcher, atmungsaktive Außenmaterialien sowie Netz-



stofffutter sollen auch im Sommer für angenehmen Tragekomfort sorgen. In die Waschmaschine gehört keine Weste. Leichte Verschmutzungen sollte man mit einem feuchten Lappen abwischen.

## Das A und O: Gute Anpassung

„Ganz wichtig für die optimale Schutzfunktion ist der richtige Sitz“, erklärt Wilhelm Hagmans, der im nordrhein-westfälischen Issum ein Reitsportgeschäft betreibt. „Damit sie sich gut an die Körperform anpassen, werden Westen aus zwei bis drei Teilen zusammengesetzt.“ Im Schulter- und Hüftbereich mit Klettverschlüssen versehen, können sie individuell enger oder breiter gestellt werden. Einige Westen bieten Klettverschlüsse mit roten Markierungen an. „Sieht man das Rot, ist die Weste nicht richtig angezogen“, erklärt Dagmar Kinter von der Firma Georg Kieffer. Ob man sich für eine zwei- oder eine dreiteilige Weste entscheidet, ist reine Geschmackssache. „Ich halte Reißverschlüsse allerdings für problematisch, da sie bei einem Sturz aufplatzen können“, warnt Hagmans.

Für die richtige Größe ermitteln Sie Brust- und Taillenumfang. Dabei sollten Sie leichte Kleidung tragen. Anhand einer Tabelle lässt sich dann die richtige Größe finden. „Doch die Westen unterscheiden sich enorm in der Schnittführung und passen deshalb längst nicht immer“, warnt Hagmans. Das Vorderstück muss mindestens 25 Millimeter über das Brustbein reichen, das Rückenteil bis über den siebten Halswirbel. Außerdem darf die Weste nicht im Sattel stören. Um zu überprüfen, ob die Weste angenehm zu tragen ist, sollten Sie sie mindestens fünf Minuten anlassen, da sich der Schaumstoff durch die Körperwärme den Konturen anpasst. Setzen Sie sich auch mit der Weste hin. So lässt sich überprüfen, ob sie im Sattel stören könnte. „Zwischen Sattel und Westen-Ende sollten zwei Zentimeter Luft sein“, so Hagmanns.

Einige Hersteller sind dazu übergegangen einen flexiblen Lendenwirbelschutz anzubieten. „Das wird aber von vielen Reitern falsch verstanden“, mahnt Sönke Lauterbach vom Arbeitskreis Ausrüstung der FN. „Die Reiter nehmen den Lendenwirbelschutz einfach ab, wodurch der Schutz natürlich verloren geht.“ Übrigens sind die meisten Sicherheitswesten so ausgelegt, dass sie ein bis zwei Größen mitwachsen und daher mehr als eine Saison getragen werden können.

Einem zusätzlichen Schutz bieten Schulterprotektoren. Eine englische Untersuchung,



**Für Geländerritte können Sicherheitswesten noch zusätzlich mit Schulterpolstern kombiniert werden (o.).**



**Das rote Klettband (o.) hilft beim richtigen Verschließen. Die Weste sollte immer den ganzen Rücken bedecken (u.).**



durchgeführt von Michael Whitlock, Mitglied des europäischen Komitees für Schutzwesten, zeigte: Von 50 Schulterfall-Unfällen bei Geländewettbewerben gab es 30 Reiter, die keinen Schulterschutz trugen. Von diesen hatten sechs Schlüsselbeinbrüche sowie zwei Reiter ausgekugelte Schultern. Bei den 20 Reiter, die durch Schulterprotektoren des Beta Standards 3 geschützt waren, gab es keine Verletzungen.

## 1. Vorschriften im In- und Ausland

In der LPO 2004 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung ist in Paragraf 68 das Tragen einer Sicherheitsweste für alle Geländeprüfungen vorgeschrieben. Empfohlen wird eine Schutzweste mit dem gültigen Standard EN 13158-2000. In Österreich sind Sicherheitswesten mit dem Standard EN 13158-2000 für Junge Reiter und Junioren auf Turnieren in allen Springprüfungen und in den Sonderprüfungen wie Reiterpass und Reiternadel vorgeschrieben. In England sind Sicherheitswesten und Reithelme aus versicherungstechnischen Gründen Pflicht im Unterricht. International ist das Tragen einer Sicherheitsweste während einer Geländeprüfung Pflicht, Schulterpolster können freiwillig angezogen werden. Eine medical card auf der Daten wie Name und Blutgruppe eingetragen sind, muss ab Ein-Sterne-Prüfungen mitgeführt werden.

## 2. Sicherheitsnormen

Die BETA (British Equestrian Trade Association) in England ließ als erste Organisation Sicherheitswesten prüfen. Bis zum Jahr 2000 gab es insgesamt sieben unterschiedliche Standards. Seit der Jahrtausendwende gilt für alle europäischen Länder die EN 13158-2000. Sie wird einmalig nach der Prüfung vergeben und unterscheidet analog zum Beta Standard drei verschiedene Sicherheitsstufen. Westen können entweder vom TÜV oder über die BETA getestet werden. Die TÜV-Prüfung gilt für fünf Jahre, die BETA Prüfung muss jedes Jahr mit einem aktuellen Modell wiederholt werden. Jeder Weste muss eine Gebrauchsanweisung beiliegen, welche über das Anpassen, die richtige Größe, die Pflege und den Schutzlevel informiert.

### Level 1 (Beta: schwarzes Label)

Niedriger Sicherheitsgrad für professionelle Jockeys. Seit 2004 ist das Tragen einer solchen Weste für Jockeys vorgeschrieben.

### Level 2 (Beta: braunes Label)

Diese Sicherheitswesten bieten einen normalen Sicherheitsgrad, der für Situationen mit geringem Risiko ausreichend ist. Für das Reiten auf Straßen, das Springreiten oder das Reiten von jungen oder unerfahrenen Pferden, sind sie nicht geeignet. Auch Anfänger sollten diese Westen nicht tragen.

### Level 3 (Beta: violettes Label)

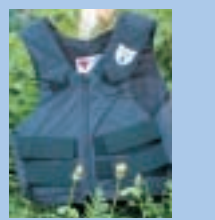
Die Protektoren dieser Weste bieten einen angemessenen Schutz fürs Spring- oder Geländereiten. Sie sollten:

- vor kleinen Quetschungen schützen, die sonst Steifheiten und Schmerzen verursacht hätten.
- signifikante Verletzungen der Weichteile auf Quetschungen reduzieren.
- vor Rippenbrüchen schützen.

# Zehn Sicherheitswesten im Vergleich



<b>Name Hersteller</b>	<b>Protecto USG</b>	<b>AWA - Bodyprotector Waldhausen</b>	<b>Charles Owen Hagmans</b>	<b>Jack Ellis Busse</b>	<b>Performer Tippary Equitrade</b>
<b>Sicherheitslevel</b>	EN 13158-2000, Level 3	EN 13158-2000, Beta Standard 3	EN 13158-2000, Beta Standard 3	EN 13158-2000, Beta Standard 3	EN 13158 Level 1
<b>Farben</b>	marine, schwarz,	marine	schwarz/blau, weitere Farbkombinationen	navy, taube, schwarz	blau
<b>Ausstattung</b>	3-teilig, Klettverschlüsse an Schultern und Seiten, vorne Reißverschluss plus Handytasche. Doppelte, luftdurchlässige Protektoren, netzartiges Innenfutter, Schutzhülle und Bügel. Der Bezug kann abgenommen und gewaschen werden.	3-teilig, Klettverschlüsse an Schultern und Seiten, Reißverschluss, doppelte, luftdurchlässige Protektoren. Der Bezug ist atmungsaktiv, abnehmbar und waschbar.	2-teilig, Klettverschlüsse an Schultern und Seiten, Steckgürtel eingearbeitet. Doppelte, luftdurchlässige Protektoren. Der Bezug ist aus coolmax, atmungsaktiv, abnehmbar und waschbar. Ergänzung: Protektor-Shirt (69 Euro), medical card wird mitgeliefert.	2-teilig, Klettverschlüsse an Schultern und Seiten, austauschbare Vorder- und Rückenpartien, Protektoren doppelt mit Lüftungslöchern, Lendenwirbelschutz austauschbar. Der Bezug mit Lüftungslöchern muss per Hand gewaschen werden. Schulterpolster sind lieferbar.	an den Schultern geschlossen, vorne mit Reißverschluss, an den Seiten mit Kordel geschnürt. So kann die Größe beidseitig verändert werden. Das wabenartige Material kann komplett von Hand abgewaschen werden.
<b>Größen</b>	10 Größen: 5 für Kinder, 5 für Erwachsene	9 Größen: 4 für Kinder, 5 für Erwachsene	6 Größen: 3 für Kinder, 3 für Erwachsene	10 Größen: 4 für Kinder, 6 für Erwachsene	4 Größen: nur für Erwachsene
<b>VK Preis</b>	<b>89 Euro</b>	<b>69 - 99 Euro</b>	<b>200 - 220 Euro</b>	<b>135 - 220 Euro</b>	<b>209 Euro</b>
<b>Urteil</b>	Das Material ist sehr starr, wird aber durch Körperwärme elastischer und somit bequemer. Die Weste hat einen sehr langen Rücken.	Eine starre Weste, die sich durch die Körperwärme aber an den Körper anpasst. Das Rückenteil ist sehr lang.	Eine sehr bequeme Weste, die sich sofort an den Körper anschmiegt und wie eine zweite Haut sitzt. Einzelne Teile sind auswechselbar.	Die Weste passt sich sofort gut an den Körper an. Das Modell „Profi“ ist mit Gürtel und Steckverschluss ausgestattet.	Die extrem leichte Weste passt sich wie ein Schildkrötenpanzer an den Körper an. Sie hat einen guten Sitz und stört nicht beim Reiten.



<b>Name Hersteller</b>	<b>Profi USG</b>	<b>Protector Advanced DMS</b>	<b>RideRite Tippary Equitrade</b>	<b>Safety Krämer</b>	<b>Sicherheitsweste Kieffer</b>
<b>Sicherheitslevel</b>	EN 13158-2000, Level 3	EN 13158-2000, Beta Standard 3	EN 13158, Level 2	EN 13158-2000, Level 3	EN 13158-2000, Beta Standard 3
<b>Farben</b>	blau, grau, schwarz	schwarz	schwarz	blau, schwarz	schwarz, hellblaues Innenfutter
<b>Ausstattung</b>	2-teilig, Klettverschlüsse an Schultern und Seiten, Protektoren zweilagig, Lüftungslöcher, netzartiges Innenfutter, Schutzhülle und Bügel. Der Bezug kann abgenommen und separat gewaschen werden.	3-teilig, Klettverschlüsse an Schultern und Seiten, zusätzlicher Reißverschluss mit Steckgürtel, Protektor im Waffelmuster, Reflektoren. Der Bezug ist abnehmbar und waschbar, der Lenden-schutz austauschbar.	2-teilig, Klettverschlüsse an Schultern und doppelte an Seiten, Reißverschluss, schokoladenförmige, bewegliche Protektoren, Überzug: atmungsaktives Netz oder Uni-Taslan Nylon.	2-teilig, Klettverschlüsse an Schultern und Seiten, zweilagige Protektoren, mit Lüftungslöchern, Netzfutter wird mit Schutzhülle geliefert. Die Weste ist komplett waschbar.	3-teilig, Klettverschlüsse an Schultern und Seiten, zusätzlicher Reißverschluss mit Steckgürtel, wabenartiges Design. Die Weste kann komplett gewaschen werden.
<b>Größen</b>	10 Größen: 5 für Kinder, 5 für Erwachsene	12 Größen: 4 für Kinder, 8 für Erwachsene	9 Größen: 4 für Kinder, 5 für Erwachsene	7 Größen: 4 für Kinder, 3 für Erwachsene	9 Größen: 4 für Kinder, 5 für Erwachsene
<b>VK Preis</b>	<b>94 Euro</b>	<b>99.90 - 119,90 Euro</b>	<b>129 - 159 Euro</b>	<b>99.90 Euro</b>	<b>99,90 Euro</b>
<b>Urteil</b>	Das Material ist sehr starr, wird durch Körperwärme aber elastischer. Die Weste hat einen sehr langen Rücken.	Eine sehr starre Weste, die sich aber durch die Körperwärme an den Körper anpasst. Das Modell fällt groß aus.	Eine sehr weiche und mit 600 Gramm extrem leichte Weste, die man kaum am Körper spürt.	Eine Einfache, aber bequeme Weste. Der Stoffbezug ist etwas locker.	Die Weste ist sehr weich und schmiegt sich gut an den Körper an. Das Modell fällt groß aus.

Herstellerachweis: **Busse** (Jack Ellis), Tel. 04442 93690, www.busse-reitsport.de; **Equitrade** (Performer/RideRide), Tel. 0041 438180505, www.equitrade.ch; **Reitsport Hagmans** (Charles Owen), Tel. 02835 6125, www.reitsport-hagmans.de; **Reitsport Krämer** (DMS, Safety), Tel. 06205 949444, www.kraemer-pferdesport.de; **Sattlerwarenfabrik Kieffer** (Sicherheitsweste), Tel. 089 940066, www.kieffer-saddle.de; **USG-Reitsport** (Proteco, Profi), Tel. 06054 909770, www.usg-reitsport.de; **Waldhausen** (awa Bodyprotector), Tel. 0221 588010, www.waldhausen.de